



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3882 02001

Bautätigkeit und Wohnungswesen

F II 11 - j/02 (1)

13.12.2004

## Wohngeld und Wohngeldempfänger in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2002

– Allgemeines Wohngeld\* –

### Vorbemerkungen

Zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens wird nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) auf Antrag Wohngeld als Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Gemäß § 35 WoGG ist über die Anträge und Entscheidungen nach dem Wohngeldgesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger eine Bundesstatistik durchzuführen. Die Wohngeldstatistik bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie der Informationsbereitstellung für die Fortentwicklung des Wohngeldrechts.

Die Statistik ist jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchzuführen (§ 35 Abs. 4 WoGG). Rechtsgrundlage für die Wohngeldgewährung ist das Zweite Wohngeldgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Februar 1993 (BGBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Januar 2002 (BGBl. I S. 474).

Ausführungsbestimmungen zum Wohngeldgesetz sind mit der Wohngeldverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. September 1992 (BGBl. I S. 1686) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift (WoGVwV 1995) zum Wohngeldgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 1995 (Bundesanzeiger Nr. 146 vom 5. August 1995, Beilage Nr. 146a) erlassen worden.

Im Zusammenhang mit dem Achten Gesetz zur Änderung des Wohngeldgesetzes vom 10. August 1990 (BGBl. IS. 1522) wurde als rechtliche Neuregelung mit dem Fünften Teil im WoGG (§§ 31-33), der zum 1. April 1991 in Kraft trat, die Wohngeldpauschalierung, jetzt Besonderer Mietzuschuss eingeführt.

Diese gesetzliche Neuregelung bewirkt ab dem Berichtsjahr 1991 eine Zweiteilung des bisherigen wohngeldstatistischen Berichtssystems. Die statistische Erfassung des Besonderen Mietzuschusses (früher pauschaliertes Wohngeld) erfolgt in einer (gesonderten) zweiten Wohngeld-Bundesstatistik, deren Jahresergebnisse in Baden-Württemberg in gesonderten Statistischen Berichten veröffentlicht werden, die auch einen Nachweis über die Wohngeldempfänger insgesamt enthalten. Demgegenüber sind im vorliegenden Statistischen Bericht ausschließlich Jahresergebnisse der Wohngeldstatistik der Allgemeinen Wohngeldfälle dargestellt.

Umfangreiche Änderungen hat das Wohngeldgesetz durch das Gesetz zur Änderung des Wohngeldgesetzes und anderer Gesetze vom 22. Dezember 1999 erfahren. Art. 5 dieses Gesetzes änderte das Wohngeldgesetz mit Wirkung vom 1. Januar 2001. Wichtige Änderungen: Allgemeine Leistungsanpassungen u.a. durch Anhebung der Miethöchstbeträge und Einkommensgrenzen, Wiederherstellung des Gleichgewichts zwischen dem Besonderen Mietzuschuss (bisheriges pauschaliertes Wohngeld) und dem Allgemeinen Wohngeld (bisheriges Tabellenwohngeld) durch neue Berechnungsregeln beim Besonderen Mietzuschuss (Einführung von Höchstbeträgen, Festlegung eines normierten Einkommens, Zugrundelegung der Wohngeldtabellen).

\*) Ohne Besonderen Mietzuschuss, der seit 1. April 1991 für Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeempfänger gewährt wird.

Rechtliche Grundlage: Wohngeldgesetz (WoGG) vom 14. Dezember 1970 (BGBl. I S. 1637) i.d.F. vom 1. Februar 1993 (BGBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Januar 2002 (BGBl. I S. 474).

**Zeichenerklärung:** X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

– = Nichts vorhanden

· = Zahlenwert unbekannt

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart,  
Telefon (0711) 6 41-28 66, Fax (0711) 60 18 74 51, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

# Erläuterungen zur Statistik der Allgemeinen Wohngeldfälle

## Anspruch auf Wohngeld

Auf Wohngeld besteht für einen im Gesetz fest umrissenen Personenkreis unter bestimmten Voraussetzungen ein Rechtsanspruch. Der Wohngeldanspruch kann entweder als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss geltend gemacht werden.

## Ausstattung

Die Höchstbeträge für die zuschussfähige Miete oder Belastung richten sich u.a. nach der Ausstattung der Wohnung. Für Wohnraum, der bis 1965 bezugsfertig geworden ist, wurde hierbei nach folgenden Merkmalen unterschieden: Mit Sammelheizung und mit Bad oder Duschaum; sonstiger Wohnraum. Für ab 1966 bezugsfertig gewordenen Wohnraum wird nicht mehr nach Ausstattung unterschieden.

## Belastung

Siehe unter „Miete/Belastung.“

## Besitzverhältnis

Nach dem Besitzverhältnis wird die Art des Wohngeldes bestimmt. Wohngeld können die Mieter als Mietzuschuss, die Eigentümer als Lastenzuschuss erhalten. Siehe auch unter „Mietzuschuss, Lastenzuschuss.“

## Bewilligungsstellen

Die Bewilligungsstellen sind für die Durchführung des Wohngeldgesetzes verantwortlich. In Baden-Württemberg wird Wohngeld von den Wohngeldstellen der Stadt- und Landkreise sowie der Großen Kreisstädte gewährt.

## Bewilligungszeitraum

Das Wohngeld wird in der Regel für 12 Monate bewilligt. Der Bewilligungszeitraum beginnt – wenn die Voraussetzungen für die Bewilligung des Wohngeldes nicht erst später eintreten und keine rückwirkende Bewilligung vorliegt – am Ersten des Monats, in dem der Antrag gestellt worden ist.

## Bezugsfertigkeit

Die Höchstbeträge für die zuschussfähige Miete oder Belastung hängen u.a. auch von der Bezugsfertigkeit der Wohnung (des Wohnraums) ab. Je älter eine Wohnung ist, desto niedriger sind die zuschussfähigen Höchstbeträge.

## Gesamteinkommen

Das ab 2001 anzurechnende Gesamteinkommen setzt sich zusammen aus der Summe der Jahreseinkommen aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich bestimmter Abzugsbeträge und Freibeträge. Das Kindergeld bleibt dabei außer Betracht.

## Familienmitglieder

Familienmitglieder im Sinne des § 4 WoGG sind der Antragsberechtigte und seine folgenden Angehörigen:

- der Ehegatte, die Ehegattin
- Verwandte in gerader Linie sowie Verwandte zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie,
- Verschwägerter in gerader Linie sowie Verschwägerter zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie,
- Pflegekinder unabhängig von deren Alter und Pflegeeltern.

Familienmitglieder rechnen zum Haushalt der Antragsberechtigten, wenn sie mit ihnen eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, d.h. wenn sie Wohnraum gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen. Familienmitglieder rechnen auch dann zum Haushalt, wenn sie vorübergehend abwesend sind. Nicht zum Haushalt rechnen Personen, die zwar im Haushalt der Antragberechtigten leben, jedoch nicht Angehörige im obigen Sinn sind.

## Höchstbeträge für die zuschussfähige Miete oder Belastung

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten gewährt. Die Miete/Belastung ist nur bis zu bestimmten Höchstbeträgen (§ 8 WoGG) zuschussfähig. Diese Höchstbeträge richten sich nach den vier Faktoren: Zahl der Familienmitglieder, örtliches Mietenniveau, Bezugsfertigkeit der Wohnung (Kategorien: bis einschl. 1965, 1966 bis 1991, ab 1992) und Ausstattung der Wohnung (in der Kategorie bis einschl. 1965; in den anderen Kategorien wird nicht mehr nach der Ausstattung unterschieden).

## Jahreseinkommen

Dies ist seit 2001 die Summe der positiven Einkünfte nach § 2 Abs.1 und 2 Einkommenssteuergesetz (EStG).

## Lastenzuschuss

Lastenzuschussberechtigt, sind für den eigengenutzten Wohnraum Eigentümer eines eigenen Hauses, Eigentümer einer Eigentumswohnung und Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts.

Die Höhe des Lastenzuschusses richtet sich nach der Höhe der zuschussfähigen Belastung, der Höhe des Familieneinkommens und der Zahl der zum Haushalt des Antragstellers rechnenden Familienmitglieder. Für die bei der Gewährung des Lastenzuschusses berücksichtigungsfähige Belastung bestehen Höchstgrenzen, die sich nach der Zahl der Familienmitglieder, der Mietenstufe der jeweiligen Gemeinde sowie der Ausstattung und dem Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit des Wohnraums richten.

## Miete/Belastung

Miete ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen o.ä. Nutzungsverhältnissen einschließlich Umlagen, Zuschlägen und Vergütungen. Belastung entsteht aus dem Kapitaldienst und aus der Bewirtschaftung des Wohnraumes. Die Belastung wird in einer Wohngeld-Lastenberechnung ermittelt.

## Mietenstufe

Die Höchstbeträge für die zuschussfähige Miete oder Belastung hängen auch von der Mietenstufe einer Gemeinde ab. Im Wohngeldgesetz sind sechs Mietenstufen festgelegt. Die Zugehörigkeit einer Gemeinde zu einer Mietenstufe richtet sich nach dem örtlichen Mietenniveau. Dieses errechnet sich aus der durchschnittlichen prozentualen Abweichung der örtlichen Mieten in den Gemeinden vom Durchschnitt der Mieten vergleichbaren Wohnraums im gesamten Bundesgebiet; berücksichtigt werden hierbei nur die Quadratmetermieten von wohngeldbeziehenden Hauptmietern.

Die 2001 bzw. 2002 gültigen regionalen Mietenniveaus der Gemeinden wurden aufgrund der Daten der Wohngeldstatistik zum 31. Dezember 1998 bzw. 1999 (einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des jeweiligen Folgejahres) festgestellt, und zwar für die Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohner, sowie kreisweise zusammengefasst für die übrigen Gemeinden. Den einzelnen Mietenstufen entsprechen folgende Mietenniveaus:

Mietenstufe	Mietenniveau in %
I	unter – 15
II	– 15 bis unter – 5
III	– 5 bis unter 5
IV	5 bis unter 15
V	15 bis unter 25
VI	25 und mehr

Die für die einzelnen Gemeinden maßgeblichen Mietenstufen sind in der Wohngeldverordnung festgelegt.

Je höher das Mietenniveau bzw. die Mietenstufe einer Gemeinde ist, desto höher liegen die Beträge, bis zu denen die Miete oder Belastung bezuschusst wird.

## Mietzuschuss

Für einen Mietzuschuss antragsberechtigt sind

- Mieter von Wohnraum,
- Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis,
- diejenigen, die Wohnraum im eigenen Hause bewohnen und nicht lastenzuschussberechtigt sind, und
- Bewohner von Heimen im Sinne des Heimgesetzes und die in Beherbergungsbetrieben untergebrachten Personen mit mietähnlichem Nutzungsverhältnis.

## Wohnraum

Wohngeld wird nur für Wohnraum gewährt, der zum dauernden Wohnen bestimmt und geeignet ist und tatsächlich benutzt wird. Soweit einzelne Räume leer stehen oder unbenutzt sind, hat dies jedoch keinen Einfluss auf die Gewährung von Wohngeld. Für Geschäftsräume und sonstige Räume wird Wohngeld nicht gewährt.

## Öffentlich geförderte Wohnungen

Als „öffentlich gefördert“ im Sinne von § 6 II. WoBauG gelten Wohnungen, wenn sie nach der Währungsreform (20. Juni 1948) fertig gestellt worden sind und für die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus Mittel öffentlicher Haushalte (des Bundes, der Länder oder der Gemeinden) bewilligt worden sind. Diese Mittel müssen für allgemeine Zwecke des sozialen Wohnungsbaus (einschließlich Flüchtlingswohnungsbau) bereitgestellt sein.

Der Nachweis der öffentlich geförderten Wohnungen in der Wohngeldstatistik beschränkt sich jedoch nur auf Wohnungen die mit öffentlichen Darlehen zur Deckung der Baukosten (in der Regel öffentliche Baudarlehen oder Landesbaudarlehen = erster Förderungsweg) gebaut wurden.

**1. Empfänger von Allgemeinem Wohngeld in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2002 nach Wohngeldanspruch und gezahlten Wohngeldbeträgen**

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohngeldempfänger <sup>1)</sup>				Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch je Empfänger			Gezahlte Wohngeldbeträge <sup>2)</sup>			
	Insgesamt		davon mit		Ins- gesamt	davon mit		Insgesamt		davon mit	
			Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss			Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner <sup>3)</sup>	Anzahl		EUR			1 000 EUR	je Ein- wohner <sup>3)</sup>	1 000 EUR	
<b>Stadtkreis</b>											
Stuttgart, Landeshauptstadt	7 682	13	7 518	164	107	107	126	10 843	18	10 626	217
<b>Landkreise</b>											
Böblingen	3 012	8	2 871	141	128	128	137	5 485	15	5 278	207
Esslingen	3 826	8	3 629	197	123	122	139	7 878	16	7 466	412
Göppingen	2 555	10	2 364	191	107	106	121	3 803	15	3 559	244
Ludwigsburg	4 192	8	3 913	279	119	117	140	7 582	15	7 154	428
Rems-Murr-Kreis	3 113	8	2 983	130	112	110	154	6 702	16	6 287	415
<b>Stadtkreis</b>											
Heilbronn	2 205	18	2 107	98	104	104	116	2 947	24	2 822	125
<b>Landkreise</b>											
Heilbronn	2 907	9	2 638	269	117	115	138	4 784	15	4 463	321
Hohenlohekreis	1 484	14	1 360	124	105	103	120	1 851	17	1 695	156
Schwäbisch Hall	2 702	14	2 431	271	105	103	126	4 164	22	3 830	335
Main-Tauber-Kreis	1 812	13	1 615	197	102	100	119	2 401	17	2 138	262
Heidenheim	1 382	10	1 281	101	106	105	120	2 002	15	1 889	114
Ostalbkreis	3 427	11	3 186	241	109	107	123	5 856	19	5 441	415
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>40 299</b>	<b>10</b>	<b>37 896</b>	<b>2 403</b>	<b>112</b>	<b>111</b>	<b>130</b>	<b>66 299</b>	<b>17</b>	<b>62 649</b>	<b>3 650</b>
<b>Stadtkreise</b>											
Baden-Baden	908	17	877	31	108	107	132	1 311	25	1 247	64
Karlsruhe	5 195	19	5 104	91	95	94	110	6 601	24	6 449	152
<b>Landkreise</b>											
Karlsruhe	4 044	10	3 805	239	113	112	125	5 830	14	5 495	335
Rastatt	2 655	12	2 524	131	100	100	111	3 329	15	3 183	146
<b>Stadtkreise</b>											
Heidelberg	3 495	25	3 436	59	125	124	169	5 775	41	5 630	146
Mannheim	7 990	26	7 887	103	109	109	128	10 970	36	10 689	281
<b>Landkreise</b>											
Neckar-Odenwald-Kreis	2 413	16	2 288	125	98	98	100	3 852	26	3 703	149
Rhein-Neckar-Kreis	6 101	12	5 787	314	111	110	131	8 857	17	8 359	498
<b>Stadtkreis</b>											
Pforzheim	2 680	23	2 562	118	108	106	148	3 770	32	3 562	208
<b>Landkreise</b>											
Calw	1 656	10	1 526	130	101	99	135	2 107	13	1 944	163
Enzkreis	1 453	7	1 292	161	111	108	136	1 962	10	1 758	204
Freudenstadt	1 325	11	1 216	109	101	100	119	1 921	16	1 774	147
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>39 915</b>	<b>15</b>	<b>38 304</b>	<b>1 611</b>	<b>107</b>	<b>107</b>	<b>127</b>	<b>56 286</b>	<b>21</b>	<b>53 793</b>	<b>2 493</b>
<b>Stadtkreis</b>											
Freiburg im Breisgau	6 438	31	6 312	126	126	125	173	9 909	47	9 708	201
<b>Landkreise</b>											
Breisgau-Hochschwarzwald	2 551	10	2 389	162	113	111	142	4 085	17	3 879	206
Emmendingen	2 164	14	2 028	136	115	113	135	3 004	20	2 831	173
Ortenaukreis	6 479	16	6 115	364	105	104	110	8 823	21	8 360	463
Rottweil	1 173	8	1 067	106	104	100	146	2 079	15	1 865	214
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 706	8	1 598	108	102	101	131	2 752	13	2 512	240
Tuttlingen	1 378	10	1 229	149	104	97	162	2 077	15	1 806	271
Konstanz	4 165	15	3 959	206	108	107	128	5 636	21	5 377	259
Lörrach	3 263	15	3 126	137	108	107	119	4 805	22	4 625	181
Waldshut	1 775	11	1 661	114	100	99	111	2 303	14	2 137	166
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>31 092</b>	<b>14</b>	<b>29 484</b>	<b>1 608</b>	<b>111</b>	<b>110</b>	<b>132</b>	<b>45 472</b>	<b>21</b>	<b>43 099</b>	<b>2 372</b>
<b>Landkreise</b>											
Reutlingen	3 450	12	3 266	184	106	105	121	5 308	19	5 019	289
Tübingen	2 881	14	2 743	138	122	121	151	4 918	23	4 679	238
Zollernalbkreis	1 952	10	1 720	232	105	102	123	2 814	15	2 512	302
<b>Stadtkreis</b>											
Ulm	1 864	16	1 820	44	102	101	147	2 618	22	2 559	59
<b>Landkreise</b>											
Alb-Donau-Kreis	1 261	7	1 100	161	103	102	108	1 719	9	1 558	161
Biberach	1 649	9	1 471	178	102	99	124	3 030	16	2 714	317
Bodenseekreis	2 104	10	2 025	79	104	103	106	4 414	22	4 208	206
Ravensburg	3 631	13	3 361	270	109	107	133	5 940	22	5 477	464
Sigmaringen	1 644	12	1 487	157	110	109	114	3 167	24	2 896	271
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>20 436</b>	<b>11</b>	<b>18 993</b>	<b>1 443</b>	<b>108</b>	<b>107</b>	<b>124</b>	<b>33 930</b>	<b>19</b>	<b>31 623</b>	<b>2 307</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>131 742</b>	<b>12</b>	<b>124 677</b>	<b>7 065</b>	<b>110</b>	<b>109</b>	<b>129</b>	<b>201 987</b>	<b>19</b>	<b>191 164</b>	<b>10 823</b>

1) Am 31. Dezember 2002 einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus Folgequartal 1/2003. – 2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen im Kalenderjahr 2002. – 3) Einwohner am 30. Juni 2002.

**2. Empfänger von Allgemeinem Wohngeld in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2002 nach Höhe des monatlichen Wohngeldes sowie durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch**

Kreis Regierungsbezirk Land	Emp- fänger ins- gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... EUR										Durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geld an- spruch
			25	50	75	100	125	150	200	250	300	
		unter	–	–	–	–	–	–	–	–	oder	
	25	50	75	100	125	150	200	250	300	mehr		
Anzahl											EUR	
Stadtkreis												
Stuttgart, Landeshauptstadt	7 682	575	1 172	1 303	1 250	957	648	894	461	234	188	107
Landkreise												
Böblingen	3 012	160	383	404	386	364	304	494	233	140	144	128
Esslingen	3 826	247	465	554	589	454	379	530	287	155	166	123
Göppingen	2 555	185	425	461	361	302	229	284	161	75	72	107
Ludwigsburg	4 192	269	568	651	592	520	423	528	310	164	167	119
Rems-Murr-Kreis	3 113	193	422	503	549	349	382	366	164	94	91	112
Stadtkreis												
Heilbronn	2 205	165	326	425	383	261	185	220	133	56	51	104
Landkreise												
Heilbronn	2 907	173	398	432	449	407	298	355	181	117	97	117
Hohenlohekreis	1 484	103	262	232	232	204	141	160	80	39	31	105
Schwäbisch Hall	2 702	192	411	472	409	379	286	267	166	70	50	105
Main-Tauber-Kreis	1 812	140	303	358	241	237	173	185	90	59	26	102
Heidenheim	1 382	99	216	271	218	158	119	147	73	40	41	106
Ostalbkreis	3 427	238	504	627	506	407	374	385	187	108	91	109
Regierungsbezirk Stuttgart	40 299	2 739	5 855	6 693	6 165	4 999	3 941	4 815	2 526	1 351	1 215	112
Stadtkreise												
Baden-Baden	908	41	140	164	176	98	96	86	61	26	20	108
Karlsruhe	5 195	378	1 010	973	941	592	441	463	222	108	67	95
Landkreise												
Karlsruhe	4 044	279	600	678	572	505	383	469	293	146	119	113
Rastatt	2 655	191	471	532	399	322	206	269	162	64	39	100
Stadtkreise												
Heidelberg	3 495	173	437	487	525	511	322	484	264	127	165	125
Mannheim	7 990	523	1 196	1 419	1 350	939	716	882	474	282	209	109
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	2 413	107	293	429	552	609	124	163	76	33	27	98
Rhein-Neckar-Kreis	6 101	354	927	1 010	945	772	626	715	398	198	156	111
Stadtkreis												
Pforzheim	2 680	184	407	478	444	322	235	303	160	70	77	108
Landkreise												
Calw	1 656	131	252	289	333	185	152	158	73	54	29	101
Enzkreis	1 453	103	222	248	221	154	128	174	116	50	37	111
Freudenstadt	1 325	97	197	241	228	195	137	121	53	27	29	101
Regierungsbezirk Karlsruhe	39 915	2 561	6 152	6 948	6 686	5 204	3 566	4 287	2 352	1 185	974	107
Stadtkreis												
Freiburg im Breisgau	6 438	345	796	941	1 036	812	577	810	502	253	366	126
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	2 551	152	349	413	409	299	287	340	128	95	79	113
Emmendingen	2 164	118	301	381	291	268	232	307	124	70	72	115
Ortenaukreis	6 479	437	1 085	1 168	1 000	782	672	652	389	154	140	105
Rottweil	1 173	91	207	208	143	162	117	124	66	32	23	104
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 706	125	281	315	252	213	159	199	99	39	24	102
Tuttlingen	1 378	106	227	254	225	194	99	128	66	33	46	104
Konstanz	4 165	302	599	796	641	533	349	443	263	142	97	108
Lörrach	3 263	189	461	524	489	489	458	349	150	81	73	108
Waldshut	1 775	135	291	343	284	232	149	186	87	42	26	100
Regierungsbezirk Freiburg	31 092	2 000	4 597	5 343	4 770	3 984	3 099	3 538	1 874	941	946	111
Landkreise												
Reutlingen	3 450	226	527	596	564	472	380	337	175	93	80	106
Tübingen	2 881	163	356	445	402	358	312	389	222	127	107	122
Zollernalbkreis	1 952	119	328	352	304	233	211	213	98	55	39	105
Stadtkreis												
Ulm	1 864	135	331	371	290	191	165	184	107	51	39	102
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	1 261	85	214	231	207	156	109	135	78	22	24	103
Biberach	1 649	109	279	293	266	223	160	186	73	32	28	102
Bodenseekreis	2 104	149	305	332	318	239	350	252	92	44	23	104
Ravensburg	3 631	231	485	571	543	612	450	357	190	116	76	109
Sigmaringen	1 644	129	223	271	223	224	176	213	94	62	29	110
Regierungsbezirk Tübingen	20 436	1 346	3 048	3 462	3 117	2 708	2 313	2 266	1 129	602	445	108
Baden-Württemberg	131 742	8 646	19 652	22 446	20 738	16 895	12 919	14 906	7 881	4 079	3 580	110

### 3. Empfänger von Allgemeinem Wohngeld in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2002 nach sozialer Stellung

Kreis Regierungsbezirk Land	Emp- fänger ins- gesamt	Davon									Haushalte, wobei der				
		Erwerbstätige				Arbeits- lose	Nichterwerbspersonen				Antragsteller und alle		Antragsteller aber nicht alle		
		Selbst- stän- dige	Beamte/ innen	Ange- stellte	Arbeiter/ innen		Rentner/ innen	Pen- sio- näre	Studen- ten/ innen	Sons- tige	Familienmitglieder ... beziehen				
											Sozial- hilfe	Kriegs- opfer- für- sorge	Sozial- hilfe	Kriegs- opfer- für- sorge	
Anzahl															
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	7 682	114	25	668	1 270	2 013	2 324	2	345	921	1 924	8	106	1	
Landkreise															
Böblingen	3 012	31	10	257	834	674	853	–	26	327	537	3	45	3	
Esslingen	3 826	53	10	456	877	752	1 027	5	115	531	679	3	53	–	
Göppingen	2 555	41	5	133	603	630	800	–	32	311	339	1	47	–	
Ludwigsburg	4 192	67	17	401	1 036	986	1 185	–	108	392	416	1	33	1	
Rems-Murr-Kreis	3 113	28	4	152	802	551	921	1	16	638	818	2	15	–	
Stadtkreis Heilbronn	2 205	9	6	75	478	697	701	–	11	228	452	1	45	–	
Landkreise															
Heilbronn	2 907	31	6	126	791	602	840	–	24	487	322	1	28	1	
Hohenlohekreis	1 484	8	1	108	380	314	464	–	26	183	238	3	11	–	
Schwäbisch Hall	2 702	28	4	160	744	642	706	–	34	384	372	4	34	–	
Main-Tauber-Kreis	1 812	19	3	57	490	446	540	2	3	252	208	10	30	1	
Heidenheim	1 382	18	1	95	291	355	410	–	24	188	124	–	18	–	
Ostalbkreis	3 427	39	13	194	805	827	962	–	37	550	486	3	52	1	
Regierungsbezirk Stuttgart	40 299	486	105	2 882	9 401	9 489	11 733	10	801	5 392	6 915	40	517	8	
Stadtkreise															
Baden-Baden	908	27	2	108	159	230	299	–	2	81	151	–	35	–	
Karlsruhe	5 195	61	29	448	634	1 134	1 668	2	356	863	684	–	44	–	
Landkreise															
Karlsruhe	4 044	58	22	316	1 008	863	1 228	2	34	513	434	6	25	2	
Rastatt	2 655	21	8	191	588	626	970	–	16	235	303	4	37	1	
Stadtkreise															
Heidelberg	3 495	73	6	382	439	841	789	–	502	463	420	–	48	–	
Mannheim	7 990	66	13	469	1 313	2 920	2 247	3	252	707	1 157	1	233	1	
Landkreise															
Neckar-Odenwald-Kreis	2 413	12	5	74	557	413	524	–	5	823	907	3	37	2	
Rhein-Neckar-Kreis	6 101	50	12	549	1 112	1 503	1 831	2	133	909	975	10	53	–	
Stadtkreis Pforzheim	2 680	20	3	121	707	720	777	–	42	290	261	1	4	–	
Landkreise															
Calw	1 656	17	6	172	316	332	492	1	10	310	169	2	17	–	
Enzkreis	1 453	15	4	112	358	375	408	–	13	168	122	4	4	–	
Freudenstadt	1 325	11	3	93	257	273	430	–	8	250	262	3	12	–	
Regierungsbezirk Karlsruhe	39 915	431	113	3 035	7 448	10 230	11 663	10	1 373	5 612	5 845	34	549	6	
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	6 438	306	29	1 125	563	1 858	1 378	3	538	638	607	4	44	–	
Landkreise															
Breisgau-Hochschwarzwald	2 551	58	7	425	478	514	609	1	41	418	479	2	37	1	
Emmendingen	2 164	28	14	231	460	440	625	1	35	330	399	2	37	–	
Ortenaukreis	6 479	61	19	345	1 799	1 393	1 733	1	95	1 033	903	7	111	1	
Rottweil	1 173	20	1	43	355	236	312	1	3	202	126	–	26	–	
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 706	19	–	95	377	400	586	–	18	211	153	–	15	–	
Tuttlingen	1 378	10	3	58	363	311	450	1	4	178	219	2	29	1	
Konstanz	4 165	63	11	411	709	994	1 420	1	103	453	506	4	33	–	
Lörrach	3 263	15	2	215	743	718	827	3	46	694	492	3	83	–	
Waldshut	1 775	19	3	99	402	375	523	2	21	331	405	–	34	–	
Regierungsbezirk Freiburg	31 092	599	89	3 047	6 249	7 239	8 463	14	904	4 488	4 289	24	449	3	
Landkreise															
Reutlingen	3 450	34	8	231	719	683	968	4	84	719	428	1	43	–	
Tübingen	2 881	65	20	355	459	640	482	–	496	364	346	2	14	–	
Zollernalbkreis	1 952	23	2	73	495	577	550	–	15	217	79	1	20	–	
Stadtkreis Ulm	1 864	16	5	84	453	546	593	–	49	118	133	7	29	10	
Landkreise															
Alb-Donau-Kreis	1 261	11	–	72	355	266	390	–	15	152	134	–	15	–	
Biberach	1 649	16	3	123	406	309	439	–	16	337	301	2	20	–	
Bodenseekreis	2 104	31	3	139	367	404	571	1	34	554	767	2	25	1	
Ravensburg	3 631	79	8	290	742	644	952	1	125	790	891	7	59	1	
Sigmaringen	1 644	20	–	15	487	395	368	–	13	346	101	–	11	–	
Regierungsbezirk Tübingen	20 436	295	49	1 382	4 483	4 464	5 313	6	847	3 597	3 180	22	236	12	
Baden-Württemberg	131 742	1 811	356	10 346	27 581	31 422	37 172	40	3 925	19 089	20 229	120	1 751	29	



**4. Empfänger von Allgemeinem Wohngeld in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2002 nach Wohngeldhöhe und den Bemessungskriterien**

Kreis Regierungsbezirk Land	Emp- fänger ins- gesamt	Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung der Empfänger von Wohngeld		Durchschnittliche(r)/(s) monatliche(r)/(s)				Durch- schnittliche Quadrat- metermiete/ -belastung
		vor	nach	Brutto- einnahmen <sup>1)</sup>	Abzugs- beträge <sup>2)</sup>	Gesamt- einkommen <sup>3)</sup>	Wohngeld- anspruch	
		Anzahl	EUR					
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	7 682	373	266	961	183	773	107	6,60
Landkreise								
Böblingen	3 012	414	286	1 055	209	834	128	6,48
Esslingen	3 826	406	283	1 062	213	824	123	6,43
Göppingen	2 555	361	253	960	176	776	107	5,33
Ludwigsburg	4 192	396	277	1 050	212	827	119	5,96
Rems-Murr-Kreis	3 113	362	250	945	189	751	112	6,36
Stadtkreis								
Heilbronn	2 205	358	253	928	166	759	104	5,65
Landkreise								
Heilbronn	2 907	380	263	1 039	206	829	117	5,36
Hohenlohekreis	1 484	353	248	1 018	202	810	105	5,11
Schwäbisch Hall	2 702	349	243	977	190	781	105	4,78
Main-Tauber-Kreis	1 812	348	247	974	183	787	102	4,68
Heidenheim	1 382	363	256	1 000	183	809	106	5,19
Ostalbkreis	3 427	359	250	964	186	771	109	5,30
Regierungsbezirk Stuttgart	40 299	374	263	995	193	793	112	5,79
Stadtkreise								
Baden-Baden	908	370	262	891	153	719	108	5,67
Karlsruhe	5 195	324	230	826	145	676	95	5,71
Landkreise								
Karlsruhe	4 044	377	264	988	191	789	113	5,35
Rastatt	2 655	358	258	962	176	772	100	5,30
Stadtkreise								
Heidelberg	3 495	356	232	819	147	668	125	6,34
Mannheim	7 990	353	244	883	150	729	109	5,96
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	2 413	288	190	832	170	659	98	5,48
Rhein-Neckar-Kreis	6 101	374	263	942	175	761	111	5,77
Stadtkreis								
Pforzheim	2 680	366	258	1 004	203	791	108	5,74
Landkreise								
Calw	1 656	359	257	986	190	790	101	5,43
Enzkreis	1 453	387	276	1 018	197	813	111	5,36
Freudenstadt	1 325	350	248	958	190	762	101	5,27
Regierungsbezirk Karlsruhe	39 915	354	247	912	168	737	107	5,69
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	6 438	374	247	869	159	697	126	6,40
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	2 551	391	278	1 026	208	812	113	5,72
Emmendingen	2 164	386	272	1 012	199	801	115	5,82
Ortenaukreis	6 479	357	252	990	192	791	105	5,13
Rottweil	1 173	369	265	1 048	216	826	104	5,00
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 706	351	249	986	184	795	102	5,14
Tuttlingen	1 378	360	256	1 036	210	817	104	5,03
Konstanz	4 165	373	265	961	178	767	108	5,82
Lörrach	3 263	354	246	960	192	763	108	6,05
Waldshut	1 775	349	250	960	181	775	100	5,26
Regierungsbezirk Freiburg	31 092	367	256	965	186	769	111	5,64
Landkreise								
Reutlingen	3 450	354	249	942	182	753	106	5,87
Tübingen	2 881	378	256	927	177	742	122	6,17
Zollernalbkreis	1 952	363	258	1 022	191	819	105	4,92
Stadtkreis								
Ulm	1 864	349	247	939	172	763	102	5,48
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	1 261	376	273	1 057	209	843	103	4,93
Biberach	1 649	355	253	1 019	201	810	102	4,80
Bodenseekreis	2 104	353	250	919	178	727	104	6,28
Ravensburg	3 631	358	249	951	188	746	109	5,66
Sigmaringen	1 644	353	243	977	186	785	110	4,88
Regierungsbezirk Tübingen	20 436	360	252	963	185	768	108	5,52
Baden-Württemberg	131 742	364	255	958	183	767	110	5,68

1) Zwölfter Teil der Summe der Jahreseinkommen aller Haushaltsmitglieder gem. § 10 Abs. 1 und 2 und § 11 WoGG abzüglich Werbungskosten des Antragstellers und aller sonstigen Familienmitglieder gem. § 10 Abs. 3 WoGG. – 2) Bei der Einkommensermittlung nach den §§ 12 und 13 WoGG zu berücksichtigende Abzüge. – 3) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 10 bis 13 WoGG ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder.

**5. Hauptmieter\*) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2002 nach durchschnittlicher monatlicher Quadratmetermiete, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung**

Kreis Regierungsbezirk Land	Empfänger mit Bezug von Wohngeld			Davon in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist					
	ins- gesamt	davon in Wohnungen mit		bis 31.12.1965		1.1.1996 - 31.12.1991		1.1.1992 und später	
		Sammel- heizung Bad/ Dusche	sons- tiger Aus- stattung	mit		mit		mit	
				Sammel- heizung Bad/ Dusche	sons- tiger Aus- stattung	Sammel- heizung Bad/ Dusche	sons- tiger Aus- stattung	Sammel- heizung Bad/ Dusche	sons- tiger Aus- stattung
Durchschnittliche monatliche Miete je m² Wohnfläche in EUR									
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	6,40	6,47	6,08	6,48	6,05	6,28	7,42	6,86	7,86
Landkreise									
Böblingen	6,26	6,30	4,98	5,86	4,64	6,22	6,35	6,83	6,99
Esslingen	6,26	6,32	5,42	5,67	5,28	6,35	5,94	7,11	9,90
Göppingen	5,23	5,35	4,35	4,99	4,33	5,22	4,26	6,18	6,57
Ludwigsburg	5,84	5,90	5,11	5,49	4,99	5,83	5,95	6,61	6,32
Rems-Murr-Kreis	5,78	5,89	4,86	5,40	4,79	5,76	5,40	6,74	5,34
Stadtkreis Heilbronn	5,55	5,60	4,74	5,41	4,69	5,64	5,54	6,41	–
Landkreise									
Heilbronn	5,21	5,25	4,57	4,71	4,48	4,98	4,92	5,75	6,07
Hohenlohekreis	4,89	4,94	4,05	4,52	3,81	4,64	4,98	5,26	5,93
Schwäbisch Hall	4,52	4,58	3,36	4,22	3,35	4,47	3,49	4,97	4,17
Main-Tauber-Kreis	4,54	4,60	3,46	4,31	3,40	4,51	4,26	5,07	
Heidenheim	5,14	5,15	5,05	5,07	4,96	4,92	6,30	5,48	6,51
Ostalbkreis	5,02	5,09	4,44	4,91	4,41	5,00	4,94	5,50	4,40
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>5,62</b>	<b>5,67</b>	<b>5,14</b>	<b>5,45</b>	<b>5,09</b>	<b>5,58</b>	<b>5,57</b>	<b>6,09</b>	<b>6,43</b>
Stadtkreise									
Baden-Baden	5,50	5,50	5,24	5,33	5,24	5,70	–	5,65	–
Karlsruhe	5,52	5,59	4,71	5,40	4,66	5,79	5,64	6,26	8,52
Landkreise									
Karlsruhe	5,20	5,24	4,46	4,95	4,42	5,10	4,63	5,64	4,81
Rastatt	5,21	5,26	4,09	5,03	4,04	5,18	5,17	5,85	6,36
Stadtkreise									
Heidelberg	6,23	6,28	5,51	6,07	5,34	6,32	6,13	6,93	8,16
Mannheim	5,85	5,95	5,36	5,69	5,36	6,21	5,15	6,43	7,97
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	4,62	4,69	3,28	4,25	3,27	4,52	2,85	5,14	4,67
Rhein-Neckar-Kreis	5,59	5,65	4,72	5,29	4,54	5,60	5,41	6,16	6,05
Stadtkreis Pforzheim	5,52	5,58	4,87	5,42	4,84	5,52	5,11	6,26	7,32
Landkreise									
Calw	5,18	5,23	4,08	4,79	4,08	5,25	–	5,73	–
Enzkreis	5,13	5,17	4,42	4,72	4,20	5,09	5,87	5,91	
Freudenstadt	4,88	4,95	3,55	4,55	3,43	4,88	4,79	5,38	7,35
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>5,51</b>	<b>5,56</b>	<b>4,92</b>	<b>5,37</b>	<b>4,88</b>	<b>5,58</b>	<b>5,26</b>	<b>5,94</b>	<b>6,32</b>
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	6,28	6,32	5,52	6,19	5,47	6,17	5,73	6,93	7,27
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	5,47	5,51	4,12	5,04	3,95	5,50	4,69	5,90	5,56
Emmendingen	5,57	5,62	4,61	5,17	4,41	5,61	6,06	6,04	6,53
Ortenaukreis	4,96	5,00	4,06	4,74	3,96	4,95	4,77	5,59	5,27
Rottweil	4,83	4,89	3,42	4,45	3,33	4,96	4,12	5,34	4,41
Schwarzwald-Baar-Kreis	4,96	5,03	3,94	4,84	3,92	5,02	4,15	5,46	–
Tuttlingen	4,79	4,86	4,04	4,51	3,99	4,79	4,68	5,32	–
Konstanz	5,68	5,73	4,76	5,40	4,60	5,82	5,09	6,06	6,23
Lörrach	5,55	5,59	4,28	5,23	4,28	5,52	4,32	6,26	–
Waldshut	4,99	5,00	3,91	4,64	3,91	4,98	–	5,51	–
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>5,45</b>	<b>5,50</b>	<b>4,46</b>	<b>5,21</b>	<b>4,37</b>	<b>5,48</b>	<b>4,92</b>	<b>5,95</b>	<b>6,00</b>
Landkreise									
Reutlingen	5,48	5,54	4,42	5,22	4,37	5,52	5,42	6,13	3,89
Tübingen	6,04	6,09	5,22	5,78	5,02	6,14	6,02	6,41	7,08
Zollernalbkreis	4,75	4,84	3,86	4,42	3,75	4,89	4,69	5,38	6,13
Stadtkreis Ulm	5,41	5,57	4,60	5,28	4,48	5,43	5,44	6,43	6,01
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	4,78	4,87	3,86	4,36	3,62	4,76	4,67	5,61	6,49
Biberach	4,51	4,55	4,28	4,10	3,44	4,41	3,94	5,16	5,04
Bodenseekreis	5,68	5,73	4,50	5,40	4,28	5,77	5,37	6,12	6,60
Ravensburg	5,18	5,26	4,20	4,89	4,10	5,13	4,45	5,66	5,05
Sigmaringen	4,58	4,62	3,81	4,26	3,55	4,46	4,29	5,02	4,72
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>5,24</b>	<b>5,32</b>	<b>4,35</b>	<b>4,98</b>	<b>4,17</b>	<b>5,29</b>	<b>4,77</b>	<b>5,76</b>	<b>5,15</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>5,49</b>	<b>5,54</b>	<b>4,84</b>	<b>5,30</b>	<b>4,79</b>	<b>5,51</b>	<b>5,15</b>	<b>5,96</b>	<b>5,67</b>

\*) Einschließlich mietähnliche Nutzungsverhältnisse.



**6. Hauptmieter\*) in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2002 nach durchschnittlicher monatlicher Quadratmetermiete, Bezugsfertigkeit, Ausstattung der Wohnung und Wohnfläche**

Wohnfläche von ... bis unter ... m <sup>2</sup>	Haushalte mit Allgemeinem Wohngeld			Davon in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist					
	Ins-gesamt	davon in Wohnungen mit		bis 31.12.1965		1.1.1996 - 31.12.1991		1.1.1992 und später	
		Sammel-heizung Bad/ Dusche	sons-tiger Aus-stattung	mit		mit		mit	
				Sammel-heizung Bad/ Dusche	sons-tiger Aus-stattung	Sammel-heizung Bad/ Dusche	sons-tiger Aus-stattung	Sammel-heizung Bad/ Dusche	sons-tiger Aus-stattung
unter 40	7,53	7,65	6,42	7,34	6,26	7,75	7,44	8,05	7,76
40 – 60	5,84	5,94	5,14	5,63	5,10	5,93	5,39	6,48	6,32
60 – 80	5,47	5,53	4,78	5,29	4,74	5,44	4,94	6,02	5,57
80 – 100	5,29	5,33	4,50	5,08	4,38	5,29	5,06	5,70	5,50
100 – 120	4,93	4,98	4,02	4,71	3,89	5,05	4,64	5,26	4,66
120 und mehr	4,37	4,43	3,48	4,21	3,29	4,50	4,31	4,75	4,26
<b>Insgesamt</b>	<b>5,49</b>	<b>5,54</b>	<b>4,84</b>	<b>5,30</b>	<b>4,79</b>	<b>5,51</b>	<b>5,15</b>	<b>5,96</b>	<b>5,67</b>

\*) Einschließlich mietähnliche Nutzungsverhältnisse.

**7. Allgemeines Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2002 nach monatlicher Wohnkostenbelastung bzw. Belastungsgrad und monatlichem Gesamteinkommen**

Monatliches Gesamteinkommen <sup>1)</sup> über ... bis einschl. ... EUR	Ins- gesamt	Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung der Haushalte mit Wohngeld				Die Haushalte hatten einen Belastungsgrad nach Gewährung des Wohngeldes von ... bis unter ... %			
		vor	nach	vor	nach	unter – 15	15 – 25	25 – 30	30 oder mehr
Anzahl	EUR		‰ <sup>2) 3)</sup>		Anzahl				
250	4 312	274	99	87,3	31,5	1 092	1 291	378	1 551
250 – 350	3 648	259	113	67,5	29,4	353	1 495	573	1 227
350 – 500	23 646	259	144	52,0	28,9	508	9 720	5 654	7 764
500 – 750	47 941	310	223	46,6	33,5	1 375	7 605	10 111	28 850
750 – 1 000	22 155	412	290	40,2	28,3	1 583	6 362	5 015	9 195
1 000 – 1 250	13 340	477	347	35,1	25,5	1 217	5 649	2 574	3 900
1 250 – 1 500	8 669	519	395	31,2	23,7	680	4 852	1 525	1 612
1 500 – 1 750	5 495	570	478	29,4	24,7	339	2 920	1 084	1 152
1 750 – 2 000	1 792	657	567	28,7	24,8	132	943	316	401
2 000 – 2 500	665	776	668	27,7	23,9	90	320	100	155
2 500 und mehr	79	941	802	25,7	21,9	19	37	7	16
Insgesamt	131 742	364	255	40,5	28,3	7 388	41 194	27 337	55 823

1) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 10 bis 13 WoGG ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder. – 2) Anteil der Wohnkosten am Gesamteinkommen zzgl. Kindergeld zzgl. Freibeträge (Wohnkostenbelastung nach Wohngeld = (Miete bzw. Belastung - Wohngeld) / Gesamteinkommen zzgl. Kindergeld zzgl. Freibeträge). – 3) Bereinigt um unplausible Wohnkostenbelastung.

**8. Empfänger von Allgemeinem Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2002 nach Haushaltsgröße, Anzahl der Kinder im Haushalt und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch**

Haushalte mit ... Person (en)	Empfänger insgesamt	Davon mit ... Kindern im Haushalt <sup>1)</sup>									
		Keine	1	2	3	4	5	6	7	8	9 oder mehr
		Anzahl									
1	60 112	59 981	131	X	X	X	X	X	X	X	X
2	22 281	12 461	9 752	68	X	X	X	X	X	X	X
3	16 071	4 374	5 094	6 558	45	X	X	X	X	X	X
4	16 282	4 253	411	9 310	2 291	17	X	X	X	X	X
5	9 839	2 598	66	321	6 272	569	13	X	X	X	X
6	4 349	1 262	12	51	203	2 696	123	2	X	X	X
7	1 669	514	1	6	25	104	976	41	2	X	X
8	636	205	—	—	10	22	46	333	18	2	X
9	247	65	—	3	1	2	16	19	136	5	—
10 und mehr	256	69	—	1	1	1	1	7	15	78	83
<b>Insgesamt</b>	<b>131 742</b>	<b>85 782</b>	<b>15 467</b>	<b>16 318</b>	<b>8 848</b>	<b>3 411</b>	<b>1 175</b>	<b>402</b>	<b>171</b>	<b>85</b>	<b>83</b>

**Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR**

1	78	78	84	X	X	X	X	X	X	X	X
2	99	90	110	97	X	X	X	X	X	X	X
3	124	124	115	132	117	X	X	X	X	X	X
4	145	146	140	137	180	139	X	X	X	X	X
5	165	166	164	154	160	219	175	X	X	X	X
6	191	192	162	164	192	188	242	184	X	X	X
7	228	228	295	135	163	198	232	271	334	X	X
8	258	257	—	—	195	226	238	260	365	308	X
9	325	322	—	183	446	532	230	322	337	321	—
10 und mehr	414	430	—	486	447	203	310	272	366	377	459
<b>Insgesamt</b>	<b>110</b>	<b>92</b>	<b>113</b>	<b>135</b>	<b>166</b>	<b>194</b>	<b>232</b>	<b>264</b>	<b>343</b>	<b>372</b>	<b>459</b>

**Durchschnittliches Gesamteinkommen in EUR**

1	512	512	443	X	X	X	X	X	X	X	X
2	698	730	657	619	X	X	X	X	X	X	X
3	854	853	899	820	760	X	X	X	X	X	X
4	1 123	1 122	1 147	1 169	937	1 008	X	X	X	X	X
5	1 265	1 260	1 313	1 312	1 291	980	1 089	X	X	X	X
6	1 370	1 358	1 486	1 473	1 377	1 389	1 033	1 029	X	X	X
7	1 441	1 422	1 229	1 787	1 757	1 633	1 432	1 214	634	X	X
8	1 540	1 543	—	—	1 892	1 670	1 571	1 541	1 153	727	X
9	1 603	1 619	—	2 008	1 393	1 234	2 001	1 630	1 563	1 042	—
10 und mehr	1 803	1 822	—	1 723	1 533	2 451	2 219	2 391	1 827	1 672	1 846
<b>Insgesamt</b>	<b>767</b>	<b>637</b>	<b>751</b>	<b>1 030</b>	<b>1 200</b>	<b>1 328</b>	<b>1 400</b>	<b>1 524</b>	<b>1 532</b>	<b>1 613</b>	<b>1 846</b>

**Durchschnittliche tatsächliche Miete/Belastung in EUR**

1	267	267	270	X	X	X	X	X	X	X	X
2	351	344	361	349	X	X	X	X	X	X	X
3	427	423	422	432	425	X	X	X	X	X	X
4	481	478	472	481	487	443	X	X	X	X	X
5	523	515	540	525	525	543	464	X	X	X	X
6	563	558	539	553	572	565	577	388	X	X	X
7	616	599	562	541	635	621	623	635	489	X	X
8	674	658	—	—	612	640	682	686	725	431	X
9	721	673	—	532	717	1 230	722	681	751	573	—
10 und mehr	807	820	—	801	742	992	764	862	871	752	832
<b>Insgesamt</b>	<b>364</b>	<b>312</b>	<b>384</b>	<b>462</b>	<b>516</b>	<b>563</b>	<b>620</b>	<b>682</b>	<b>756</b>	<b>734</b>	<b>832</b>

1) Personen, für die Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz oder nach dem Bundeskindergeldgesetz geleistet wird.

**9. Empfänger von Allgemeinem Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2002 nach Höhe des monatlichen Wohngeldes, monatlichem Wohngeldanspruch und monatlichem Gesamteinkommen**

Monatliches Gesamt- einkommen <sup>1)</sup> über ... bis einschl. ... EUR	Durch- schnitt- liches monat- liches Gesamt- ein- kommen	Emp- fänger ins- gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... EUR										Durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geld anspruch
			unter	25	50	75	100	125	150	200	250	300	
			25	50	75	100	125	150	200	250	300 oder mehr		
Anzahl													EUR
125	32	2 205	45	78	112	142	205	275	555	382	182	229	182
125 – 250	200	2 107	21	111	156	185	233	242	522	290	177	170	168
250 – 350	306	3 648	64	192	279	453	538	689	764	288	198	183	146
350 – 500	434	23 646	259	1 154	2 891	5 502	5 879	4 161	2 299	792	348	361	115
500 – 750	610	47 941	4 477	11 117	11 399	7 284	4 054	2 621	3 515	1 703	903	868	87
750 – 1 000	870	22 155	1 413	3 125	3 494	3 130	2 458	1 868	2 631	1 944	1 212	880	121
1 000 – 1 250	1 120	13 340	1 021	1 566	1 639	1 441	1 159	1 325	2 528	1 517	657	487	131
1 250 – 1 500	1 369	8 669	375	583	1 074	1 481	1 510	1 100	1 389	678	273	206	124
1 500 – 2 000	1 666	7 287	873	1 571	1 288	1 031	793	583	644	257	107	140	91
2 000 und mehr	2 228	744	98	155	114	89	66	55	59	30	22	56	112
Insgesamt	767	131 742	8 646	19 652	22 446	20 738	16 895	12 919	14 906	7 881	4 079	3 580	110

**10. Empfänger von Allgemeinem Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2002 nach Höhe der monatlichen Miete bzw. Belastung und monatlichem Gesamteinkommen**

Monatliches Gesamt- einkommen <sup>1)</sup> über ... bis einschl. ... EUR	Emp- fänger ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete bzw. Belastung von ... bis unter ... EUR											Durch- schnitt- liche monat- lichen Miete/ Belastung
		unter	100	150	200	250	300	350	400	450	500	550	
		100	– 150	– 200	– 250	– 300	– 350	– 400	– 450	– 500	– 550	oder mehr	
Anzahl													EUR
250	4 312	198	407	709	885	668	487	324	219	145	95	175	274
250 – 350	3 648	180	394	692	718	607	411	264	130	91	54	107	259
350 – 500	23 646	123	1 157	3 256	8 426	5 011	3 057	1 256	606	313	175	266	259
500 – 750	47 941	12	465	3 363	10 357	11 368	9 341	5 697	3 357	1 769	947	1 265	310
750 – 1 000	22 155	2	17	168	823	2 301	3 980	4 327	3 583	2 699	1 737	2 518	412
1 000 – 1 250	13 340	–	4	30	132	469	1 099	2 017	2 491	2 266	1 784	3 048	477
1 250 – 1 500	8 669	–	–	2	44	165	487	902	1 398	1 455	1 360	2 856	519
1 500 – 2 000	5 495	–	–	–	10	27	119	373	665	973	905	2 423	570
1 750 – 2 000	1 792	–	–	–	3	1	12	48	108	222	260	1 138	657
2 000 – 2 500	665	–	1	–	–	2	2	9	12	35	60	544	776
2 500 und mehr	79	–	–	–	–	–	–	–	–	2	3	74	941
Insgesamt	131 742	515	2 445	8 220	21 398	20 619	18 995	15 217	12 569	9 970	7 380	14 414	364

1) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach §§ 10 bis 13 WoGG ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder.